

Augengläser und „Spekuliereisen“ vom Optikstandort Rathenow für Österreich, OABB e.V. erreicht Auslandsvertretung im Nachbarland

Designer (Sonnen)Brillen

zu fairen Preisen + portofreie Lieferung. Jetzt online bestellen.
www.brillenplatz.de

Google-Anzeigen

von  OABB optic alliance brandenburg berlin e.V.
13.10.2011 - 16:05 Uhr - Wirtschaft, Handel & Industrie



(prcenter.de) Branchenübergreifendes Netzwerk der Augenoptik aus der Hauptstadtregion Brandenburg/ Berlin erschließt den österreichischen Markt.

Die Entwicklung der Stadt Rathenow ist seit über 210 Jahren mit der Herausbildung einer eigenständigen optischen Industrie in Deutschland verbunden. Hier in Rathenow stand die Wiege dieses so bedeutsamen Industriezweiges. Untrennbar damit verbunden ist der Name Johann Heinrich August Duncker. Vor über 210 Jahren erfand Johann Heinrich August Duncker hier in Rathenow die Vielschleifmaschine, welche die optische Industrie revolutionierte und erhielt am 10. März 1801 das »königliche« Privileg zur Gründung einer Optischen Industrieanstalt.

Damit wurde der Grundstein für die deutsche optische Industrie

gelegt. Rathenows Aufstieg zu einer wichtigen Industriestadt war in den darauf folgenden Jahren untrennbar mit der Entwicklung der optischen Industrie verbunden.

An diesem Standort haben sich Unternehmer und Bildungseinrichtungen mit einer Vielzahl von regionalen Fachunternehmen und Forschungseinrichtungen in dem gemeinsamen Netzwerk OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. zusammengeschlossen und erfolgreich etabliert. Mit diesem Netzwerk ist ein Verbund geschaffen worden, der branchenübergreifend augenoptische Kompetenz und Innovation in der Hauptstadtregion bündelt und zu Recht als eines der bedeutendsten Cluster auf dem Fachgebiet der Optik in Deutschland und Europa gilt.

Die nachhaltige Erschließung neuer Märkte ist dabei ebenso wie die Stabilisierung bereits bestehender Märkte ein wichtiges Thema.

Mit der Errichtung der Auslandsvertretung in Österreich wollen die Netzwerker einen ersten Schritt in den Aufbau eines neuen globalen Ansatzes zur Schaffung von Vertretungen im Ausland umsetzen. Günstige Ausgangsbedingungen, die diese Entscheidung gestützt haben, sind die bestehende Sprachgleichheit und die EU-Zugehörigkeit.

Damit sind die technischen Dokumentationen im Rahmen der Vorschriften der Europäischen Union einsetzbar.

Die Vorbereitungen dafür laufen bereits. OABB-Netzwerkmittglieder, also Firmen aus den augenoptischen Technologiefeldern Brillenfassungen, Brillenglas und Sonderlinsen, augenoptische Geschäftseinrichtungen sowie der augenoptischen Werkstatt- und Refraktionstechnik, nehmen an diesem wichtigen Projekt teil.

In diesem Monat startet das Netzwerk mit einer großen Kampagne in der österreichischen augenoptischen Fachpresse und daran anschließend mit Reisenden, also Außendienstmitarbeitern. Ziel ist es, innerhalb der ersten 24 Monate einen festen Kundenstamm bei den über 1.200 österreichischen Augenoptikern aufzubauen.

Da in Österreich keine nationalen augenoptischen Fachmessen durchgeführt werden, wird die internationale Fachmesse OPTI 2012 in München durch OABB mittels spezieller Einladungen dahingehend ausgerichtet, Kontakte zur österreichischen Augenoptik durch die Produkt- und Leistungspräsentation des Netzwerkes zu erweitern.

Bald werden also auch in unserem Nachbarland Brillen, oder wie sie in Österreich auch heißen „Augengläser“ bzw. „Spekuliereisen“ made in Rathenow die Herzen der Brillenträger erobern.